

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 10. März 2011**

Ort: Gemeindehaus der Walburgisgemeinde, Zeit: 18:00 – 19:30  
Anwesend: 17 stimmberechtigte Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

TOP 1 Eröffnung: Die Vorsitzende, Frau Westermann, eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Wegen einer Erkrankung von Diakonin Adler entfällt ihr Bericht, der unter TOP 2 vorgesehen war. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. März 2010 liegt aus und wird nicht beanstandet.

TOP 2 Jahresbericht: Der Bericht der Vorsitzenden gliedert sich in vier Punkte:  
Aktivitäten:

Bei den Projekten des Vereins sind besonders die gut angenommenen Freizeiten erwähnenswert: die Videofreizeit in den Osterferien, die Surffreizeit am Dümmer über das lange Himmelfahrtswochenende und die Familienfreizeit auf Spiekeroog. Weitere Projekte, mit dem der Verein viele Kinder erreichen konnte, waren die Kinderbibelwoche im Herbst und zahlreiche Angebote im Rahmen des Ferienspaßes, bei denen sich eine Reihe von Vereinsmitgliedern engagierten. Zu den kontinuierlichen Angeboten zählen neben den Gitarrenkursen auch Kindergruppen in beiden Gemeinden. Ein besonderes Angebot für Grundschul Kinder startete in Ostercappeln: die Hausaufgabenbetreuung, die dienstags und donnerstags im Anschluss an den Schulunterricht angeboten wird. Inzwischen betreuen 10 Ehrenamtliche 14 Kinder aus dem 3. und 4. Schuljahr. Weniger erfolgreich sind die Jugendgruppen, hier wird an einem neuen Konzept gearbeitet.

Öffentlichkeitsarbeit:

Der Flyer wurde aktualisiert und eine Projektmappe erstellt, mit der der Verein um Firmenspenden wirbt. Auf vielen Veranstaltungen war der Verein präsent, knüpfte Kontakte und erwirtschaftete gleichzeitig finanzielle Mittel durch den Verkauf von Waffeln, Kuchen etc. Dankbar ist der Vorstand für die umfassende Berichterstattung im Wittlager Kreisblatt, z. B. über die letztjährige Mitgliederversammlung oder über das Hausaufgabenprojekt.

Kooperationspartner:

Besonders eng war die Kooperation natürlich mit den beiden Kirchengemeinden, die dem Verein finanziell und durch tatkräftige Mitarbeit unter die Arme griffen und die Räumlichkeiten bereitstellten. Darüber hinaus ergaben sich Möglichkeiten der Zusammenarbeit u. a. mit Nachbargemeinden, so mit den Kirchengemeinden Bad Essen und Lintorf bei der Surffreizeit, mit Kindergärten und Schulen,

besonders bei der Hausaufgabenbetreuung, und mit der Kommune, etwa beim Ferienspaß.

#### Vorstandsarbeit, Mitglieder:

Nach wie vor gibt es ein hohes ehrenamtliches Engagement bei Vorstand, Mitgliedern und auch zahlreichen Nichtmitgliedern. Die Vorstandsarbeit erfordert einen sehr beträchtlichen Zeitaufwand. Unstimmigkeiten hinsichtlich Zeitumfang und Inhalten der Arbeit von Frau Adler führten zu gemeinsamen Gesprächen mit der landeskirchlichen Fachaufsicht für Diakone.

Die Mitgliederzahl liegt aktuell bei 110, ein erfreulicher Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

TOP 3 Kassenbericht: Herr Burmeister erläutert, dass den Einnahmen durch Zuschüsse der Kirchengemeinden, Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Erlöse aus Programmen und Veranstaltungen in Höhe von € 28.626,04 Ausgaben in Höhe von € 10.828,88 gegenüberstanden, so dass ein Überschuss von € 17.797,16 verbucht werden konnte.

TOP 4 Kassenprüfung: Die Kassenprüfer, Frau Vogt und Herr Möhlmeier, bescheinigen eine korrekte, nachvollziehbare Kassenführung und beantragen die Entlastung des Vorstands.

TOP 5 Entlastung des Vorstands: Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig (bei eigener Enthaltung).

TOP 6 Satzungsänderung: Folgende Änderung der Satzung wird einstimmig beschlossen: Im Artikel 3.4. über die Einladung zur Mitgliederversammlung werden die Worte „Wittlager Kreisblatt“ durch „Kastanienblatt“ ersetzt. Damit hat die Bestimmung nun den folgenden Wortlaut:

3.4. Mitgliederversammlungen sind durch den geschäftsführenden Vorstand schriftlich durch Bekanntmachung im Kastanienblatt unter Mitteilung der Tagesordnung mindestens 14 Kalendertage vor dem Versammlungstermin einzuberufen.

#### TOP 7 Neuwahlen:

1. stellvertretender Vorsitzender: Pastor Otto Weymann, der die Paulusgemeinde zum 20. Februar verlassen hat, kandidiert nicht wieder, vorgeschlagen wird der bisherige 2. stellvertretende Vorsitzende Pastor Friedrich Hülsmann.

2. stellvertretender Vorsitzender: Vorgeschlagen wird für dieses Amt der bisherige 2. Beisitzer Stefan Burmeister.

Schriftführerin: Die Amtsinhaberin Bettina Dittmer kandidiert erneut, weitere Vorschläge gibt es nicht.

1. Beisitzerin: Die Amtsinhaberin Ilse von Loh kandidiert erneut, weitere Vorschläge gibt es nicht.

2. Beisitzerin: Vorgeschlagen wird Lotta Sabine Befeldt.

Die Versammlung verständigt sich darauf, en bloc durch Handzeichen abzustimmen. Die Wahl erfolgt einstimmig (bei eigener Enthaltung).

Frau Westermann bedankt sich bei Pastor Weymann mit einem Präsent für sein besonderes Engagement bei der Konzipierung und Gründung des Vereins und bei der Arbeit im Vorstand.

TOP 8 Wahl der Kassenprüfer: Frau Vogt und Herr Möhlmeier erklären sich zu einer erneuten Kandidatur als Kassenprüfer bereit und werden einstimmig (bei eigener Enthaltung) wiedergewählt.

TOP 9 Fragestunde: Es schließt sich ein reger Austausch an. Besonderen Beifall findet das Projekt der Hausaufgabenbetreuung. Herr Wolff regt an, die Fundraising-Fortbildung des Kirchenkreises in Anspruch zu nehmen und Diakon Wilckens wird sich bemühen, den Kontakt zu dem ihm bekannten Kursleiter herzustellen.

TOP 10 Ende der Versammlung: Die Vorsitzende dankt allen Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und die rege Beteiligung am Austausch.

Ostercappeln, 14. März 2011  
Protokoll: Bettina Dittmer

Für die Richtigkeit:

(Annegret Westermann, Vorsitzende)

(Friedrich Hülsmann, 1. Stellv. Vorsitzender)